

EISBRECHER

MONO INC.

SALTATIO
MORTIS

GOETHE ERBEN

Orkus!



Nr. 10 / September-Oktober 2020

Orkus!



Deutschland: € 6,99

Österreich: € 7,99

Finnland: € 8,99

Luxemburg: € 7,99

Schweiz: Sfr. € 11,50

Estland: € 7,99



AMARANTHE



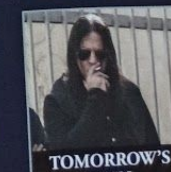
LEAVES' EYES



PRINZESSIN &
REBEL



SKÁLD



TOMORROW'S
RAIN

Diorama

DR. MARK BENECKE + BIANCA STÜCKER + ROME + ASP
SALTATIO MORTIS + CANTERRA + MONO INC. + TANZWUT
ROTERSAND + ILIKETRAINS + KATHARINA BURGES
EISBRECHER + X MARKS THE PEDWALK + EISFABRIK
DARTAGNAN & SCHANDMAUL + THE MISSION + KAMELOT
GOETHE ERBEN + HELL BOULEVARD + CLAN OF XYMOX
BLUTENGEL + MILAMAR + MAJOR VOICE + STORM SEEKER
LEONARD (EX-WOLFSHEIM) + OST+FRONT + NACHTBLUT
OF GEMINA + SUICIDE COMMANDO
OST U.V.M.

DARK HINT!

Fabulae Dramatis



„The City
(Translucent)“



Heimatort: Antwerpen
Gründungsjahr: 2011

**„IN UNSICHEREN ZEITEN IST
VERÄNDERUNG DIE EINZIGE SACHE,
DIE SICHER IST.“**

Fabulae Dramatis

Man nehme einige Seile, Klebeband, einen Plexiglas-Würfel, alte Plastikflaschen, CD-Hüllen und ein paar Glas-Schachfiguren – voilà, fertig sind die Requisiten zum Musikvideo „The City (Translucent)“ von Fabulae Dramatis. Das Expertenwissen zum Videodreh liefert Sängerin Isabel selbst, sie studiert an der Royal Academy of Fine Arts in Antwerpen Film- und Videokunst und zeichnet auch für die Kostüme und das Make-up verantwortlich.

„The City (Translucent)“ gibt einen Vorgeschmack auf das Konzeptalbum, an dem Fabulae Dramatis arbeiten. Das Lied handelt von unserer Gesellschaft, erklärt Isabel: „Es repräsentiert den Einzelnen in unserer Gesellschaft, der als Teil des Puzzles ignoriert wird.“ Die Idee kam der Band in einer Schreib- und Brainstorming-Session im Dezember 2018, in der sie das Konzept des kommenden Albums diskutiert haben.

Das Album soll 2021 erscheinen, Fabulae Dramatis arbeiten bereits seit dem letzten Jahr daran – bis die Pandemie den Tatendrang der Band eindämmte. Isabel sieht es aber pragmatisch: „In unsicheren Zeiten ist Veränderung die einzige Sache, die sicher ist.“ Fabulae Dramatis haben sich der Situation angepasst und nutzen die Zeit, die sie haben. Die erzwungene Auszeit wird sich auf das Album auswirken, findet Isabel: „Wir sehnen uns danach, wieder gemeinsam Musik zu machen, dieser Verlangen wird im Endergebnis zu hören sein.“ Schließlich möchten sie, Teo, Daniel und Kris weiter dramatische Geschichten erzählen. „Geschichtenerzählen ist nichts Neues. Aber es kommt darauf an, wie man sie erzählt.“

Katrin Hemmerling



EURAGO ARKTUR

„The Maze of Faith“

CD (PlayDivision)

bereits erschienen

Wegweisend

er Musiker von Eurago Arktur schicken Hörer mit „The Maze of Faith“ auf besonderen Pfad. Das Debütalbum setzt einen Protagonisten von „Eden“ „Revelation“ durch eine Klangkulisse, die sich Progressive Metal, Jazz- und Rockeinflüsse sowie etwas Djent zu einem komplexen Sound zusammengefunden hat. Vielschichtige Kompositionen und Instrumentierung bauen stets neue, spannende Atmosphären auf. Welche Richtung eingeschlagen wird, ist nicht immer eindeutig, die Arrangements führen aber durch die Sackgassen und, wo der Gedanke einen Irrweg aufkommen mag, zeigt er ohne Zögern die nächste Abzweigung. Komplexe Strukturen und Riffs heben die Lyrik der Texte hervor und stehen in einem sorgsam gewählten Kontrast und Wechselspiel zu den eingängigen Melodien. Besonders „Fractures“ zeigt eine verschiedenen Facetten effektiv und „Fall“ bietet vom schlichten Element bis zur opulenten Klangwelt ein breites Spektrum. Vielseitiger Stimmeinsatz in Form von Growls und Klargesang trägt zur Vielfalt der sieben Tracks bei. „The Maze of Faith“ ist ein Debüt auf dem richtigen Weg.

Martina Wutscher



FABULAE DRAMATIS

„The City (Translucent)“

Digital (Eigenproduktion)

bereits erschienen

Im Tango durch die Stadt

Tango-Rhythmen mit Growling, die eine dramatische Geschichte erzählen? Wie das funktionieren kann, zeigen Fabulae Dramatis mit ihrer aktuellen Single „The City (Translucent)“. „Look at me“ growlt Sängerin Isabel Restrepo zu Beginn los und wird dabei von Gitarrist Daniel Díaz gekonnt unterstützt. Nur wenige Takte später wechselt Restrepo zu ihrer eingängigen Gesangsstimme, um im weiteren Verlauf des Liedes mühelos zwischen Growling und Gesang hin und her zu springen. „The City (Translucent)“ tanzt getragen vom Tango-Rhythmus des Schlagzeugs durch die Stadt, was Díaz in einigen Momenten perfekt durch südamerikanischen Gitarren-Einlagen ergänzt. Austoben darf er sich dann aber in seinem Gitarrensolo, das in einem Heavy-Metal-Stück – wenn auch der etwas anderen Art – nicht fehlen darf. Die Single ist ein Ausblick auf das geplante Konzeptalbum von Fabulae Dramatis. „The City (Translucent)“ bildet einen interessanten Auftakt, der vielleicht nicht beim allerersten Hören sofort ins Ohr geht, nach mehrmaligem Hören jedoch deutlich zeigt, wie vielschichtig sich Fabulae Dramatis in nur einem Lied zeigen können. Spannung auf das kommende Album erzeugt die Band damit auf alle Fälle.

Katrin Hemmerling